

# Leichtgewicht Balsaholz

Balsaholz ist zugleich extrem leicht, stabil und elastisch. Die Industrie hat die Vorteile des Werkstoffes entdeckt. Einziger Wermutstropfen: Der Anbau ist nur in tropischen Wäldern möglich.



Wir spielen mit Balsaholz Tischtennis und bauen daraus Modellflugzeuge oder Schiffsteile. Das extrem leichte Tropenholz kann bis zu dreimal so leicht sein wie herkömmliches Bauholz, isoliert und hat im Wasser einen starken Auftrieb. Bereits tausend Jahre vor der Zeit der Inka erkannten die Urvölker Mittel- und Südamerikas diese Eigenschaften und fingen an, aus Balsaholz Flösse zu bauen. Aus dieser Zeit stammt auch die Bezeichnung «Balsa», das spanische Wort für Floss.

## Auf das Label ist zu achten



Bildlegende: **Der Balsabaum:** Bereits nach zwei Jahren erreichen die Bäume eine Höhe von mehreren Metern, wie hier auf einer Plantage in Brasilien. ShareWoodSwitzerland AG

Viele Holzproduzenten in den Anbauländern halten sich an einen nachhaltigen und ökologischen Anbau, um das FSC-Label zu erhalten. Dazu kommt, dass der Balsabaum bei einer nachhaltigen Bewirtschaftung schon in kurzer Zeit einen hohen Ertrag liefern kann. Er wächst schnell und erreicht bereits nach sechs bis sieben Jahren seine optimale Schlagreife. Zum Vergleich: Bäume in unseren Breitengraden, beispielsweise Fichten oder Tannen, sind oft erst ab einem Alter von über 100 Jahren groß genug, dass sich eine industrielle Nutzung lohnt.